

Bruce Brinkley



Warum besuche ich regelmässig einen europäischen Kongress?¹

Das ist wegen Fiona.

Aber ich werde es später erklären.

Da ich in der Allgemeinmedizin tätig bin, hatte ich mich eines Tages zur Teilnahme an einem europäischen Wonca-Kongress für Allgemeinmedizin/Hausarztmedizin entschieden². Aber was bewegt mich, nochmals hinzugehen? Hier einige Gründe:

Begegnungen

Auch nur kurz mit Kolleginnen und Kollegen die gleiche Leidenschaft teilen macht viel Spass und gibt Energie!

Wenn die Kollegen aus anderen Ländern kommen, unbekannte Sprachen reden, in seltsamen Gegenden und in so unterschiedlichen Gesundheitssystemen arbeiten, dann wirft man das Lokale und das Überflüssige ab, und das Wesentliche wird zum gemeinsamen Nenner.

Oft genügt eine nicht immer erklärbare Sympathie, ein Lachen, ein Einverständnis, ein gemeinsames Staunen!

Kultur

Bei den heutigen Schweizer Allgemeinmedizinern ist Berufskultur ein selbstverständlicher Begriff: Kurz gesagt ist sie das, was uns (noch ein wenig) von unseren Internistenkollegen trennt ... Jenseits von nationalen Besonderheiten gemeinsame Empfindlichkeiten zu teilen, ist etwas sehr Bereicherndes.

Neulich in Istanbul war es eine wahre Freude, Prof. C. Helman zuzuhören, als er erklärte, dass im 21. Jahrhundert ein guter Hausarzt auch die angewandten Sozialwissenschaften beherrschen muss und dass die Patientenversorgung immer mehr verlangt, dass man sich nicht nur für das, was unter der Haut liegt, interessiert, sondern auch für das ganze Drumherum ... Und als er das Konzept der kulturellen Gegenübertragung entwickelte, war mein Entschluss, sein Buch [1] zu kaufen, bereits gefallen!

Überraschungen

Was für manche klar zu sein scheint, ist es nicht für andere; was ihnen selbstverständlich zu sein scheint, ist es nicht für uns; was wir für eindeutig halten, ist es nicht immer wirklich!

Ein veränderter Kontext bringt unsere Betrachtungsweise und un-

sere Vorstellung gewisser Probleme durcheinander ... Ein Blick von aussen, eine «dumme» Frage oder ein Vortrag von anderswo können manche Gewissheit in Frage stellen: Relativierung und geistige Anregung sind garantiert!

Die «Grossen»

Entgegen der bei uns geltenden Überzeugung hat die Allgemeinmedizin ihre «Grossen»: Theoretiker, Praktiker, Lehrmediziner; prägende Begegnungen, die eine Tür öffnen, die tiefe Empfindungen in uns wecken...

Am ersten Tag meines ersten europäischen Wonca-Kongresses hörte ich den Vortrag eines alten Herrn [2], von dem ich noch nie gehört hatte: welch eine Schande!! Seit Mc Whinney wird meine Liste der Grossen immer länger, und ich verfolge die Spur ihrer Auftritte und ihrer Veröffentlichungen; Nahrung für Geist (Wissen) und Herz (Sein) ...

Die besonderen Themen

Die Wonca Europe umfasst unterschiedliche Netzwerke, in welchen sich Gruppen oder Kollegen entsprechend ihren Interessen zusammenschliessen: Forschung, Prävention, Lehre, Qualität (ich erspare Ihnen die Akronyme ...). Deren Produktionen und Beiträge sind immer sehr bereichernd, und für diejenigen, die eine Vorliebe für einen speziellen Bereich haben, ist es äusserst anregend, einem dieser Netzwerke beizutreten.

Und Fiona? Sie hat all dies vor einigen Jahren in dieser Zeitschrift besonders schön zusammengefasst [3]: mit anderen Kollegen und Kolleginnen von unserem Beruf zu sprechen, «ohne von der TAR-MED, von Tarifpunktwerten, von santésuisse oder von Couchepin zu hören», ist so erfrischend!

Also, nächstes Treffen im nächsten Herbst in Basel zum Thema: «The Fascination of Complexity: Dealing with Individuals in a Field of Uncertainty»!

Literatur

- 1 Helman CG. Culture, Health and Illness. 5.Ausgabe 2007, 512 S., ISBN: 9780340914502.
- 2 Mc Whinney I. Eur J Gen Pract 2000;6:135-9.
- 3 Fröhlich F. Wonca-Kongress 2006 in Florenz / Congrès Wonca à Florence. PrimaryCare 2005;5(5):82.

Dr Bruce Brinkley
Groupe Médical d'Onex
3, rte de Loex
1213 Onex
bruce.brinkley@unige.ch

¹ Übersetzung: Constantin und Hesshaimer.

² Wonca Europe: Wonca ist die Abkürzung von World Organisation of National Colleges, Academies and Academic Associations of General Practitioners / Family Physicians. Einfacher steht Wonca für «World Family Doctors».